

HIER ERREICHEN SIE UNS

Pfarrerin	Birte Kimmel Rheingoldstraße 8 birte.kimmel@ekhn.de	Tel. 65818
Sekretariat	Isolde Schurat-Noll Klagenfurter Ring 61 lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de	Tel. 84 06 17 Fax 8 11 09 84
Öffnungszeiten	Di. von 9.00 bis 12.00 Uhr Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr jeden 2. und 4. Mi. von 9.00 bis 11.00 Uhr	
Kindertagesstätte	Tanja Hildmann kita.lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de	Tel. 80 91 24 Fax 56575120
Hausmeister	Viktor Fallmann	Tel. 89 05 96 21
Spendenkonto der Gemeinde	Nassauische Sparkasse	IBAN: DE86 5105 0015 0135 0086 56
Förderverein „Freunde der Lukasgemeinde e.V.“	Wiesbadener Volksbank	IBAN: DE10 5109 0000 0030 5850 03
Homepage	www.lukasgemeinde.de	
Essen auf Rädern	Caritas	Tel. 58079960/-61

IMPRESSUM

Die Nachrichten der Lukasgemeinde werden herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev. Lukasgemeinde, Klagenfurter Ring 61-63, 65187 Wiesbaden

Redaktion und Gestaltung: Pfrn. B. Kimmel, R. Müller, I. Schurat-Noll, I. Löw

Korrektur: L. Hase

Nachrichten der Lukasgemeinde

Evangelische Kirchengemeinde auf dem Gräselberg

Ausgabe 4/2022
September -
November



Aus dem Inhalt

S. 2 + 3	Nachgedacht / Kirchenvorstand
S. 4 + 5	Rückblick
S. 6 - 10	Kinder und Jugend
S. 11 - 15	Termine u.a. Abschlusskonzert Gospelworkshop, Advent am Baum, Senioren-Adventsfeier
S. 16 + 17	Aus den Nachbargemeinden
S. 18 + 19	Aus dem Quartiersbüro
S. 20 + 21	Diakonie
S. 22	Ev. Dekanat
S. 23	Geburtstage/Freud und Leid
S. 24 - 26	Gottesdienste / Veranstaltungen
S. 27	Hier erreichen Sie die Diakonie Wiesbaden
S. 28	Hier erreichen Sie uns

G
R
Ä
N
A
S

NACHGEDACHT

Liebe Gemeinde,

ich schreibe Ihnen diese Worte Ende Juli. Die Terrassentür steht weit offen. Jede Woche verschenke ich Gurken, die fast so groß wie mein Unterarm sind. Aber mit dem Kopf bin ich schon im Winter. Mein Herz bewegen Inflation und Heizkostenexplosion. Mein Herz bewegt, dass unsere Tafeln bereits überlastet sind, während der Bedarf gerade explodiert. Mein Herz bewegt die Frage, ob und was wir als Kirchengemeinde oder Privatpersonen tun können. Mein Herz ist schwer. Es liegt mir im Magen und es treiben mich die Sorgen. Und ich muss an Worte aus dem Heidelberger Katechismus – also einer ganz grundsätzlichen Lehrschrift - denken. Ein Katechismus versucht den christlichen Glauben entlang einiger weniger Fragen zu erklären. Die Worte, die in meinem Kopf sprechen sind: „Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?“ Dass ich mit Haut und Haaren Christus gehöre. Dass ich dazu nichts bei-

tragen muss. Dass ich in diesem Vertrauen den nächsten Schritt gehen kann.

Aus diesem Trost heraus feiern wir nun Erntedank. Weil wir vieles von Gott geschenkt bekommen. Weil es immer auch Gutes gibt, für das wir danken können.

In diesem Trost feiern wir Totensonntag – weil wir im Leben und Sterben zu Gott gehören.

In diesem Trost beginnen wir den Advent, wenn wir uns darauf vorbereiten, dass dieser Gott mitten unter uns sein kann.

Ich wünsche Ihnen nun, liebe Gemeinde, dass Sie viel Dankbarkeit erleben können, aber dass der Trost, dort wo die Sorgen drücken, auch immer in Ihren Herzen liegt.

Ihre Pfarrerin Birte Kimmel

HIER ERREICHEN SIE DIE DIAKONIE WIESBADEN

Altenhilfe Diakonie und Fachberatung Demenz	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kern-Müller	Tel. 0611- 174553601
Betreuungsgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen und Demenz - hier in der Lukasgemeinde	Diakonisches Werk Wiesbaden Barbara Berg	Tel. 0611 - 17453605
Angehörigen - Café	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kohlhöfer	Tel. 0611 - 17453604
Sport & Talk Sportgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen und Demenz	Diakonisches Werk Wiesbaden Ursula Glade-Schäfer	Tel. 0611 - 17453602

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

SEPTEMBER

7. September	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
21. September	15.30 Uhr	Frauenkreis
29. September	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

OKTOBER

19. Oktober	15.30 Uhr	Frauenkreis
19. Oktober	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung

NOVEMBER

16. November	15.30 Uhr	Frauenkreis
16. November	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
24. November	15.00 Uhr	Seniorenachmittag
29. November	9.00 - 10.30 Uhr	Adventsfrühstück

KIRCHENVORSTAND

ZUR ZUKUNFT DER GEMEINDE

Liebe Gemeinde,

im vergangenen Gemeindebrief habe ich Ihnen unser Projekt zur Zukunft der Lukaskirche erstmalig vorgestellt. In Zukunft möchten wir neben weiteren Gemeindeversammlungen Sie auch hier im Gemeindebrief auf dem Laufenden halten.

Aktuell sind wir in einer Phase, in der viele Hintergrundgespräche laufen – mit dem Vorstand der Diakonie GmbH, mit einem Architekten, mit der Stadt. In all diesen Gesprächen geht es immer wieder um die Machbarkeit und Finanzierung. Parallel wird nun versucht, unser Projekt als Master-Arbeit an örtliche Studierende zu geben – für die Studenten ergibt sich die Möglichkeit, an einem echten Objekt und Projekt zu lernen, und wir bekommen etwas handfestes für weitere Gespräche.

Neben unserem eigenen großen Projekt laufen ebenso die Kooperationsbemühungen mit der Hoffungsgemeinde weiter. Der Kooperationsausschuss trifft sich etwa monatlich und

arbeitet daran, unsere gewachsene Kooperation in einen Vertrag zu bringen. Also alles was wir schon tun: gemeinsamer Gottesdienstplan, übergreifender Konfirmandenunterricht, Austausch beim Gemeindebrief...

Soweit zu den Prozessen, die aktuell im Hintergrund so geschehen. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an mich oder die Mitglieder des Kirchenvorstands.

Herzlichen Gruß
Ihre Pfarrerin Birte Kimmel



RÜCKBLICK

PROZESS GEGEN DEN WIND

Es war ein wunderbarer Nachmittag mit Pfarrerin Christiane Müller. Sie hat uns allen mit den vorgetragenen jüdischen Märchen eine große Freude gemacht.

Ihr lebendiges Erzählen, ihre Gestik und Mimik nahm uns unmittelbar ganz mit in die Welt (das Geschehen) des jeweiligen Märchens hinein.



Das passende Sommerkleid, der wunderbare Gesang, ihre gute Stimme zur Gitarre von Herrn Budau rundeten den Nachmittag ab.

Zum Schluss gab es die Geschichte "Der Rat des Rabbi" für die Mönche eines sterbenden Klosters; ist auch ein guter Rat für unsere Gemeinde.

Wilhelm Ernst

GOTTESDIENSTE

NOVEMBER

6. November	17.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Gospelchor
13. November	10.00 Uhr	Andacht
20. November	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
27. November	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchentee

FREUD UND LEID

Taufen

Dean-Fabio Kollig
Madleen-Alena Kollig

„Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wohin du auch ziehst“.

1. Mose 28,15

Beerdigungen

Inge Elsa Schupp, geb. Henrich
Elli Krämer, geb. Plies
Christel Schwärzel, geb. Hübner

„Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht und lasst euch nicht vor ihnen grauen; denn der HERR, dein Gott, wird selber mit dir ziehen und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen“.

5. Mose 31,6

GOTTESDIENSTE



Gottesdienste

Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns über Ihr Kommen!

SEPTEMBER

4. September	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Mosburgfest
4. September	17.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Gospelchor
11. September	10.00 Uhr	Andacht im großen Saal des Gemeindehauses
18. September	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
25. September	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchentee

OKTOBER

2. Oktober	17.00 Uhr	Abendgottesdienst zum Erntedankfest
9. Oktober	10.00 Uhr	Andacht
16. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
23. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchentee
30. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst im Albert-Schweitzer-Zentrum

FREUDE AM LIED



Am 24. Juni fand ein musikalischer Abend mit Mathias Budau in unserer Lukaskirche statt. Aus seinem reichen Fundus an Schlagern, Evergreens und volkstümlichen Melodien stellte er wieder ein gelungenes Potpourri zusammen, das er musikalisch mit seinem Keyboard untermalte.

Die Besucherinnen und Besucher waren von diesen „schlagerhaften Momenten“ begeistert, denn Mathias Budau verstand sich nicht als Alleinunterhalter. Mit den ausgelegten Textblättern wurde es den Anwesenden ermöglicht, sich gesanglich zu beteiligen. So wurde aus einem Hörabend ein aktiver Gesangsabend für jeden. Alle Anwesenden hatten soviel Spaß, dass ein weiterer Auftritt in absehbarer Zeit gewünscht wurde.

Doris Stisch

HALLO, LIEBER GOTT,

mal wieder aus dem Alltag heraustreten und die *Tage anders gestalten*, das ist für mich *Urlaub*. Nicht immer verreise ich, weit weg schon gar nicht mehr. Ich danke dir, dass du mir immer wieder die Augen öffnest für die Schätze um mich herum. Hilf mir, die *Schöpfung* nicht als selbstverständlich anzusehen, sondern sie zu schützen. *Urlaubszeit ist Nachdenkzeit* und Vorbereitungszeit für die Alltagszeit.



CARMEN JÄGER

KINDER UND JUGEND

Liebe Leserinnen und Leser,

das Kita-Jahr neigt sich dem Ende entgegen.

Vor kurzem haben unsere Eltern mit ihren Vorschulkindern Schultüten gebastelt. Danach wurden sie gefüllt und am 22.07. wurden diese den „Schulis“ nach einem feierlichen Abschiedsgottesdienst überreicht.



In der Zwischenzeit haben viele Kinder gruppenübergreifend die Steinzeit kennen gelernt.

Auf dem Außengelände entstanden ein „Haus“ aus Decken mit einer Feuerstelle.

Es wurden Angeln gebastelt und Flitzebogen zum Erlegen von Wildschweinen und Hasen gebaut.



Es gab ein Gehege, in dem zwei Steckenpferde zuhause waren und einige Kinder stellten mit Ton Gefäße her (Aufbaukeramik), die an der Luft trockneten.



GEBURTSTAGE



Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindegliedern, die im September, Oktober und November 2022 ihren 75., 80. oder noch höheren Geburtstag feiern.

Wir wünschen Ihnen Gottes spürbare Begleitung.

Ganz besonders grüßen wir:

- Gertraude Scheler
- Sabine Ruwwe
- Ursula Klein
- Erika Wittwer
- Inge Horn
- Roswitha Wagner
- Irene Groh
- Ernst Riecke
- Knut Henes
- Christa Leue
- Traude Divis
- Emma Schechterli
- Erika Helm
- Karin Fuchs
- Helga Kluge
- Margot Happel
- Eberhard Klein
- Waltraud Wittgen
- Christel Rogas
- Ingrid Malik
- Rosmarie Schiweck
- Regina Bullmann
- Christel Drews
- Bernd Löw
- Ursula Möhler
- Lieselotte Rieck

Wiesbaden mit anderen Augen sehen



Den Gräselberg neu entdecken

Wiesbaden ist mehr als Kurstadt und hat mehr zu bieten als das historische Kurviertel: Denn auch an eher unbekanntem Orten und Stadtteilen gibt es einiges zu entdecken. In den Stadtteilstadtteilführungen „Mit anderen Augen sehen“ kann man Wiesbaden mit seinen sehr unterschiedlichen Facetten besser kennenlernen. Die Stadtteilspaziergänge finden auch auf dem Gräselberg statt. Der nächste Termin ist am 8. Oktober, 15 Uhr. Normales festes Schuhwerk und ein kleines bisschen Kondition werden vorausgesetzt. Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich!

Termin:

8. Oktober 2022, 15.00 – 16.30 Uhr

Start und Treffpunkt: Stadtteilzentrum Gräselberg, Villacher Straße 3

Die Stadtteilspaziergänge sind eine Kooperation vom Evangelischen Dekanat Wiesbaden, der Landeshauptstadt Wiesbaden und weiteren freien Trägern im Rahmen des Programms „Jugend ermöglichen“.

Die Elefanten Gruppe machte sich daran „Lebensräume“, zum Beispiel „der Wald oder das Meer“ in Schuhkartons zu gestalten, die im Eingangsbereich der Kita ausgestellt sind.



Die Hasen Gruppe erarbeitet zurzeit das Thema „Farben“ und hat hierzu sehr kreative Ideen, die so nach und nach im Alltag umgesetzt werden.



Nun freuen wir uns „Alle“ auf die Ferien und den wohlverdienten Urlaub. Im September starten wir wieder erholt ins neue Kita-Jahr.

KINDER UND JUGEND

KONFICAMP

„Wir begrüßen die Konfis aus der Hoffnungsgemeinde und der Lukasgemeinde“, so wurden wir schon am Busparkplatz auf dem Pfadfindergelände in Westernohe begrüßt. Gutgelauntes Geklatsche und Rufe folgten. Bus um Bus rollte an. Über 500 Konfis und Be-



treuer waren aus Wiesbaden angereist. Das 20. Konficamp des Ev. Dekanates Wiesbaden konnte beginnen. Gut durchdacht und organisiert wurden die jeweiligen Gruppen dann zu ihren Zelten geführt. Auf einer großen Wiese mit

Namen „Nazareth“ konnten die Konfis und Teamer ihre Zelte beziehen. Die riesige Wiese teilten wir uns mit Gruppen aus 6 anderen Gemeinden.

Die folgenden 2 Tage waren dicht gefüllt mit Spielen, Wettkämpfen und kreativen Angeboten. Eingehrahmt von Gottesdiensten mit einer guten Band, die zum Mitsingen animierte, verging die Zeit wie im Fluge. Von den hohen Tagestemperaturen und kühlen Nächten im Westerwald waren die Konfis doch recht überrascht. Die Nase vorn hatten die Jugendlichen, die den ausgeteilten Packzettel gut

gefolgt hatten und dicke Schlafsäcke mitgebracht hatten. Gegen die Tageshitze halfen die Abkühlungen mit den Wassersprühfläschen und das Eis aus dem Campcafe.

Die Gruppe bekam Geräte gesponsert, die von Barbara Berg und der Gruppe selbst identisch eingerichtet werden. So wissen alle, wie es funktioniert. Und mit viel Geduld wird es auch immer wieder erklärt. So kann man Streifzüge durch die Stadt, am Hafen, in Parks oder Museen unternehmen. Einmal pro Woche für drei Stunden treffen sich die Gruppenmitglieder aus Wiesbaden ohne Angehörige, denn hier stehen die eigenen Bedürfnisse der Gruppenmitglieder und das eigene Tempo im Vordergrund. Genau wie bei den quartalsweise stattfindenden Kunstmittagen im Museum oder bei der wöchentlichen Sportgruppe und weiteren Angeboten für Menschen mit Demenz, die das Diakonische Werk, das auch Mitglied im Wiesbadener Netzwerk „Forum Demenz“ ist, anbietet. Sponsoren für das Angebot „Unterwegs“ sind die Stiftung Diadem, die Diakoniegemeinschaft Paulinenstift und die Naspas Stiftung Wiesbaden. Es wird eine Gebühr von 20 Euro pro Nachmittag erhoben darin sind die Nutzung der Leihgeräte, die auch während der Woche genutzt werden können, und die Anleitung enthalten. Wer Interesse hat und zukünftig mit dabei sein möchte,

ist herzlich eingeladen und kann sich melden unter, Diakonischen Werk Wiesbaden Tel.: 0611- 17453601 oder bei Frau Berg direkt unter 0611-17453605, E- Mail barbara.berg@dwwi.de



„UNTERWEGS“ - STREIFZÜGE MIT DEM SMARTPHONE FÜR MENSCHEN MIT BEGINNENDER DEMENZ.

Angebot des Diakonischen Werks Wiesbaden sucht weitere Teilnehmende

„Demnächst sind wir wieder mit unserer Gruppe in der Innenstadt unterwegs und machen Fotos, die wir anschließend in einer nahegelegenen Drogerie ausdrucken. Die Freude ist oft sehr groß, wie toll die Bilder gelungen sind. Anschließend tauschen die Gruppenmitglieder sich gemeinsam in gemütlicher Runde in einem Caféhaus über das persönliche Erleben im Umgang mit dem Handy und natürlich über die gefundenen Motive aus“, sagt Barbara Berg, Koordinatorin der Gruppe. Was für viele Menschen einfach zum Alltag gehört, ist für die Männer und Frauen dieser Gruppe nicht selbstverständlich: Zum einen sind sie keine „digital Natives“, sondern schon etwas älter, müssen sich also mit ihrem Smartphone und anderen digitalen Geräten erst anfreunden. Zum anderen schränken Gedächtnisprobleme oder eine beginnende Demenz die Teilnehmenden ein, „mal

eben so einfach und schnell“ ein paar Fotos zu schießen. Aber die Einschränkungen sollen hier gar nicht im Mittelpunkt stehen, findet Barbara Berg, Sozialarbeiterin beim Diakonischen Werk, im Gegenteil: „Hier kommt es darauf an, was noch klappt.“ Was man in der sozialen Arbeit „ressourcenorientiert“ nennt, bedeutet hier, eben nicht die Defizite zu beleuchten, sondern die vorhandenen Fähigkeiten und Stärken zu erhalten bzw. zu fördern. Geht man so an eine Aufgabe heran, ändert sich nicht nur der Blickwinkel, sondern auch die Freude am Ergebnis. Dass sich auch Ältere damit befassen, sei wichtig, meint Barbara Berg. „Es gehört einfach zur Teilhabe heutzutage mit dazu und kann auch so vieles erleichtern, zum Beispiel durch einen digitalen Stadtplan oder einen Kalender mit Erinnerungsfunktionen.“ Und auch, um in Kontakt mit Freunden und Bekannten zu bleiben, beispielsweise mit WhatsApp, ist ein Smartphone wichtig. Es muss nur zielgruppengerecht erklärt und angeleitet werden.



Für Nachteulen gab es am Abend Musik und die Open-Air-Disco, Lagerfeuer, Nachtkirche... Um 0.30 Uhr war Nachtruhe angesagt, in vielen Zelten war allerdings noch Gerede und Gekicher zu hören. Kommentare der Konfis zum Konficamp: „am Tag zu heiß, nachts zu kalt, die Nutella war zu hart, schade, dass wir nicht zum Nachtgeländespiel konnten, das Programm war gut, **wir würden wieder mitfahren“!!!!**

Ich fand es für die Jugendlichen nach 2 Ausnahmejahren wichtig 2 unbeschwerte Tage ohne Druck und Leistung miteinander zu verbringen. Teamer und Konfis konnten sich besser kennenlernen und die Jugendlichen hatten die Chance als Gruppe zusammenzufinden. Danke an die Haupt- und ehrenamtlichen Helfer im Dekanat für die tolle Organisation und an unsere Teamer in der Gemeinde für die Hilfe und Begleitung.

Angelika Schepp

KINDER UND JUGEND

PINNWAND KINDER UND JUGEND



Treffen für Kinder, Jugendliche und Familien finden gemeindeübergreifend im Albert-Schweitzer-Gemeindehaus in der Albert-Schweitzer-Allee 44, statt. Herzliche Einladung!

Bitte unbedingt vormerken!

01.09. 22 Chilltag 10.00 - 15.00Uhr

25.09. 22 Kinderkirchentag in der Thomasgemeinde 10.30 - 14.30 Uhr

24.10. und 25.10.22 Herbstferienangebot 10.00 - 14.00 Uhr

Anmeldung für diese Angebote bitte bei: Angelika.Schepp@ekhn.de

Mittwochs , 14.30 - 15.30 Uhr

Kidstreff von 6 - 10 Jahren:

Spielen - staunen - kreativ sein - Neues erleben - Spaß mit alten und neuen Freunden haben

Mittwochs, 15.45 - 16.45 Uhr

A-Teens von 10 - 13Jahren:

Spielen, Freunde treffen, chillen, Spaß haben

Mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr

Jugendtreff ab 13:

Von **A** wie alkoholfreie Cocktails bis **Z** wie Zombieball ausprobieren

Dienstags 10.00 - 11.30 Uhr (nicht in den Ferien) **Mama-Papa-Kind-Gruppe**



Naima Flick ist zurück! Unsere bereits Gräselberg-erfahrene Werkstudentin ist jetzt wieder für einige Wochen bei uns und unterstützt uns bei der Arbeit, vor allem in punkto Soziale Medien.

Neu: Quartiersfrühstück!

Im Stadteilladen, Klagenfurter Ring 82, findet ab sofort **jeden Freitag zwischen 9.30 und 11.30 Uhr** ein Quartiersfrühstück **für Frauen** zum zwanglosen Zusammenkommen statt – eine gute Möglichkeit um die Deutschkenntnisse zu verbessern. Essen und Trinken stellt das Quartiersmanagement.

Termine: Am **29.08.2022** findet **von 14-16 Uhr** eine Beratung vom Sozialverband VDK Ortsverband Biebrich in den **Räumen des Diakoniezentrums** statt: wertvolle Hilfe in vielen Fragen des Alltags und bei Anträgen, beispielsweise bei Schwerbehinderung und für die Pflege.

Am 5. September findet im Rahmen der Aktivwochen rund um den Welt-Alzheimerstag **ab 15 Uhr** auf dem **Nachbarschaftstreff Kärntner Str./ Klagenfurter Ring** in Kooperation mit der St. Hedwig Gemeinde ein Konzert statt: „Singing all together“ - Ein Ritt durch 100 Jahre Musikgeschichte mit John Dunn und Claus Weyrauther.

Ein großes KiEZ-Fest findet **am 23.09.2022 von 14:00-17:00 Uhr** am Klagenfurter Ring 63 für Kinder und Eltern statt.

AUS DEM QUARTIERSBÜRO

Das Nachbarschaftsfest am 30. Juli – Nachholtermin für das wegen Gewitter ausgefallene Fest zum Tag der Nachbarn im Mai – war ein voller Erfolg! Im Zeichen der Zusammenarbeit und auch der Ökumene hatten sich die beiden Kirchengemeinden, St. Hedwig und die Lukasgemeinde, mit dem Quartiersmanagement zusammengetan und ein schönes Fest bei allerbestem Sommerwetter organisiert. Neben gutem Essen und Trinken gab es verschiedene Infostände und Aktionen für Kinder und Erwachsene.



Mehr Kontakt und Kommunikation im Viertel - dieses Ziel wurde erreicht! Damit ist sicher: das nächste Nachbarschaftsfest kommt, denn der Wunsch nach einem solchen Stadtteilfest als Möglichkeit zur zwanglosen Begegnung ist bei allen groß.



TERMINE

Die Nacht der Kirchen^{*} in Wiesbaden + Rheingau

2. September 2022
ab 18 Uhr



KIRCHEN ÖFFNEN IHRE TÜREN

Am **Freitag, 2. September 2022**, öffnen von **18 Uhr bis 23.30 Uhr** die Wiesbadener Kirchen ihre Tore und bieten Andachten, Musik, Kunst, spannende Architektur und vieles mehr. Erstmals sind auch Kirchen in **Schierstein, Walluf, Eltville und Erbach** mit einem Programm bei der Nacht der Kirchen dabei.

Der Shuttlefahrplan ist noch nicht fertig, deswegen ändern sich bis Ende August unter Umständen noch Anfangszeiten der Programme in einzelnen Kirchen.

HERZLICHE EINLADUNG

Alle Angebote während der Nacht der Kirchen sind kostenfrei, genauso wie der Bus-Shuttle.

Die Nacht der Kirchen endet mit einer ökumenischen Schlussandacht um **23 Uhr in der Marktkirche** mit der stellvertretenden Dekanin Arami Neumann und dem katholischen Stadtdekan Klaus Nebel.

Monatsspruch
SEPTEMBER
2022

Gott **lieben**, das ist
die allerschönste **Weisheit.** «

JESUS SIRACH 1,10

TERMINE

XXVI L.A. GOSPEL-MUSIC-WORKSHOP

Vom 9. – 11. September findet in unserer Gemeinde der 26. Wiesbadener L.A. Gospel Music Workshop statt.

Circa 130 TeilnehmerInnen werden an diesem intensiven Wochenende wieder unter der Leitung von Tyndale Thomas, Nanni Byl & Daniel Kosmalski 10 mitreißende Gospel-Kompositionen einstudieren.



Am Sonntagabend gegen 18.30 Uhr werden diese Stücke zusammen mit einer Profi-Band beim Abschlusskonzert in der Lukaskirche aufgeführt. **(An diesem Sonntag feiern wir die Andacht um 10 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses).**

GOTTESDIENST ZUM ERNTEDEANK

Wir laden Sie herzlich ein zum Erntedank-Gottesdienst
in der Lukaskirche
Sonntag, 2. Oktober 2022, 17.00 Uhr

*Der die Erde schuf und die
Sonne lenkt, der den Samen
gibt und die Erde schenkt, der
uns schmecken lässt seine
Freundlichkeit - ihm sei Ehr
und Dank jetzt und allezeit*



ORGELEINWEIHUNG

Am Erntedank-Sonntag ist es soweit. Die frisch renovierte und teilweise neu gebaute Orgel der Hauptkirche wird am Sonntag, 2.10.2022, 9.30 Uhr feierlich eingeweiht.



Foto/beat. Loze



AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

MOSBURGFEST

Während des **Mosburgfestes** feiern die Biebricher Gemeinden am **04.09.2022, 10.00 Uhr**, im Schlosspark einen **ökumenischen Gottesdienst**.



An diesem Tag findet in der Lukaskirche um 17.00 Uhr der **Abendgottesdienst** mit unserem Gospelchor statt.

Sie sind zu beiden Gottesdiensten herzlich eingeladen.

TAG DES OFFENEN DENKMALS AM 11.09.2022 IN DER EV. HAUPTKIRCHE IN BIEBRICH

Um 11.15 Uhr gibt es mit Pfarrer Martin Fromme und Charlotte Adelsberger (Orgel) einen themenbezogenen Gottesdienst mit anschließendem Kirchkafee. Da öffnen auch die Stände „Eine Welt-Waren“ und „Evangelische Sonntagszeitung“. Zum Mittagessen um 13 Uhr gibt es im Kirchhof eine leckere Suppe. Getränke sind auch genug vorhanden. Die Kirche ist offen zur Andacht und Besichtigung.

Es spricht der Ortshistoriker und Buchautor Peter-Michael Glöckler zum Thema „Die Kulturspur Hauptkirche“.

Der New Yorker Soul-Singer Will G. und „Kyll, der Barde“ mit seiner Gruppe „Vindamer“ werden das Publikum musikalisch begeistern.

TERMINE

EWIGKEITSSONNTAG IN DER LUKASKIRCHE 20. NOVEMBER 2022, 10.00 UHR



Der letzte Sonntag des Kirchenjahres ist ein Gedenktag für die Verstorbenen. Im evangelischen Gottesdienst werden die Namen der Toten des vergangenen Jahres verlesen.

Ich habe Angst vor dem Tod.
Beim Einschlafen denke ich manchmal: Was wird mit mir sein, wenn ich nicht mehr aufwache?
Ich denke mir oft, dass ich vor der Geburt von meiner Mutter umgeben war, in ihrem Leib, ohne sie zu kennen. Dann brachte sie mich zur Welt und ich kenne sie nun und lebe mit ihr.
So, glaube ich, sind wir als Lebende von Gott umgeben, ohne ihn zu erkennen. Wenn wir sterben, werden wir ihn erfahren, so wie ein Kind seine Mutter und mit ihm sein. Warum soll ich den Tod fürchten?
Carl Zuckmayer

Monatspruch
OKTOBER
2022

Groß und **wunderbar** sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine Wege, du König der Völker. «

OFFENBARUNG 15,3



01.12./08.12./15.12./22.12. UM 18 UHR

ADVENT AM BAUM

Was? Lieder singen, Geschichte hören, Punsch trinken

**MIT GOSPELCHOR GOSPICAL UND CVJM
POSAUNENCHOR**

Wo: ev. Lukaskirche
Wiesbaden, Klagenfurter Ring 63

Monatsspruch
NOVEMBER
2022

Weh denen, die **Böses gut** und
Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**
und aus Licht Finsternis machen, die aus
sauer süß und aus süß sauer machen! ☞

JESAJA 5,20

HERZLICHE EINLADUNG ZUM ADVENTSFRÜHSTÜCK

In diesem Jahr bieten wir wieder ein Adventsfrühstück im Gemeindehaus der Lukaskirche an.



Die Treffen finden dienstags am 29.11., 06.12., 13.12. und 20.12.2022 von 9.00 bis 10.30 Uhr statt.

Da nur eine begrenzte Personenzahl an diesem Frühstück teilnehmen kann, bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Renate Müller

HERZLICHE EINLADUNG ZUR SENIOREN-ADVENTSFEIER

Schon heute laden wir alle Gräselberger ab 65 Jahren zu unserer Senioren-Adventsfeier am 2. Adventssonntag, dem 04.12.2022, von 15.00 bis 17.00 Uhr, in die Lukaskirche ein.

Gerne können Sie auch einen Partner oder eine Partnerin mitbringen, auch wenn diese/r noch nicht das 65. Lebensjahr erreicht hat.



Bitte melden Sie sich bis spätestens 17. November 2022 in unserem Gemeindebüro per Telefon, Fax oder E-Mail an.